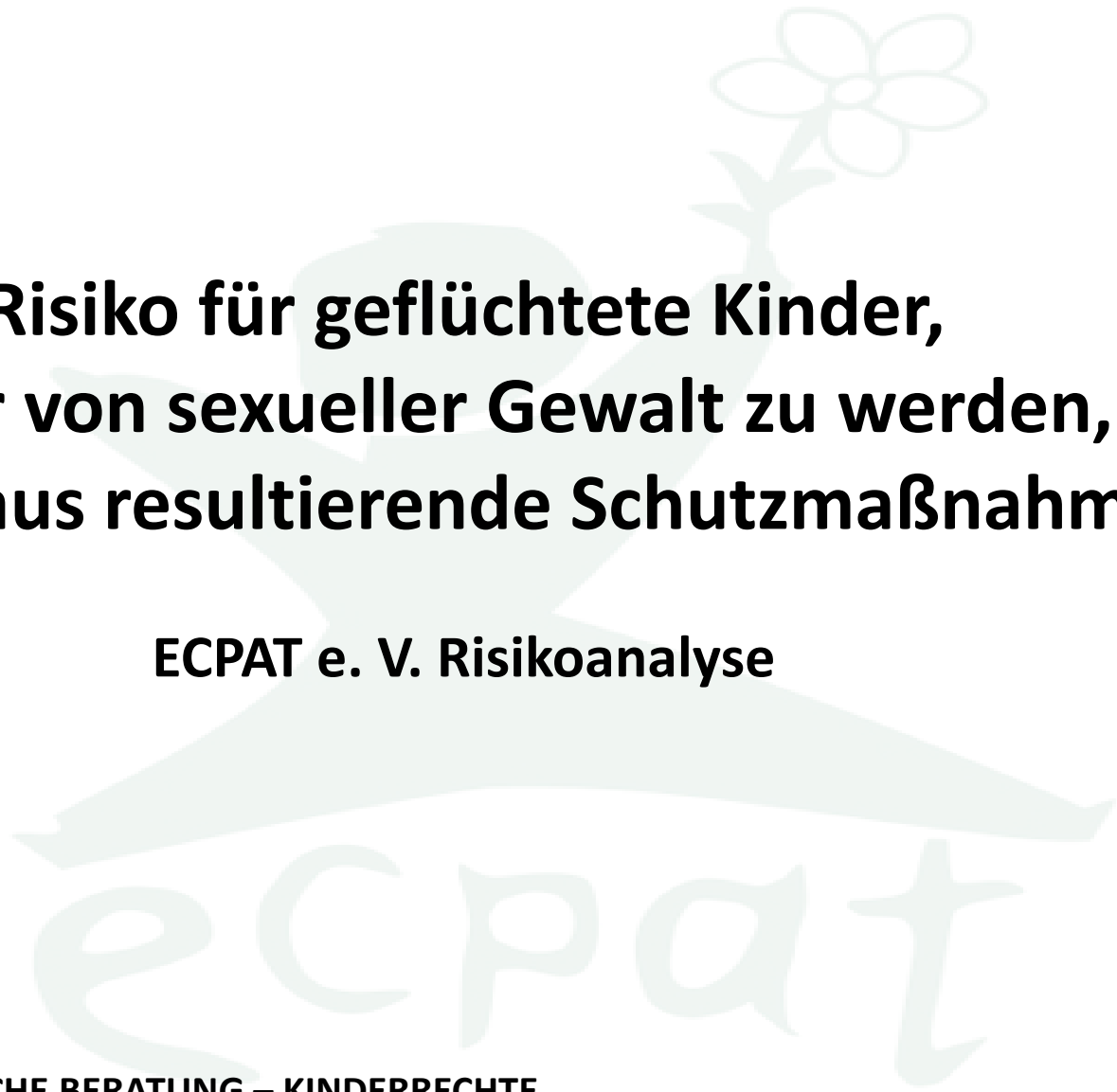




Risiko für geflüchtete Kinder, Opfer von sexueller Gewalt zu werden, und daraus resultierende Schutzmaßnahmen

ECPAT e. V. Risikoanalyse

**DURCHGEFÜHRT VON
DAJA WENKE**

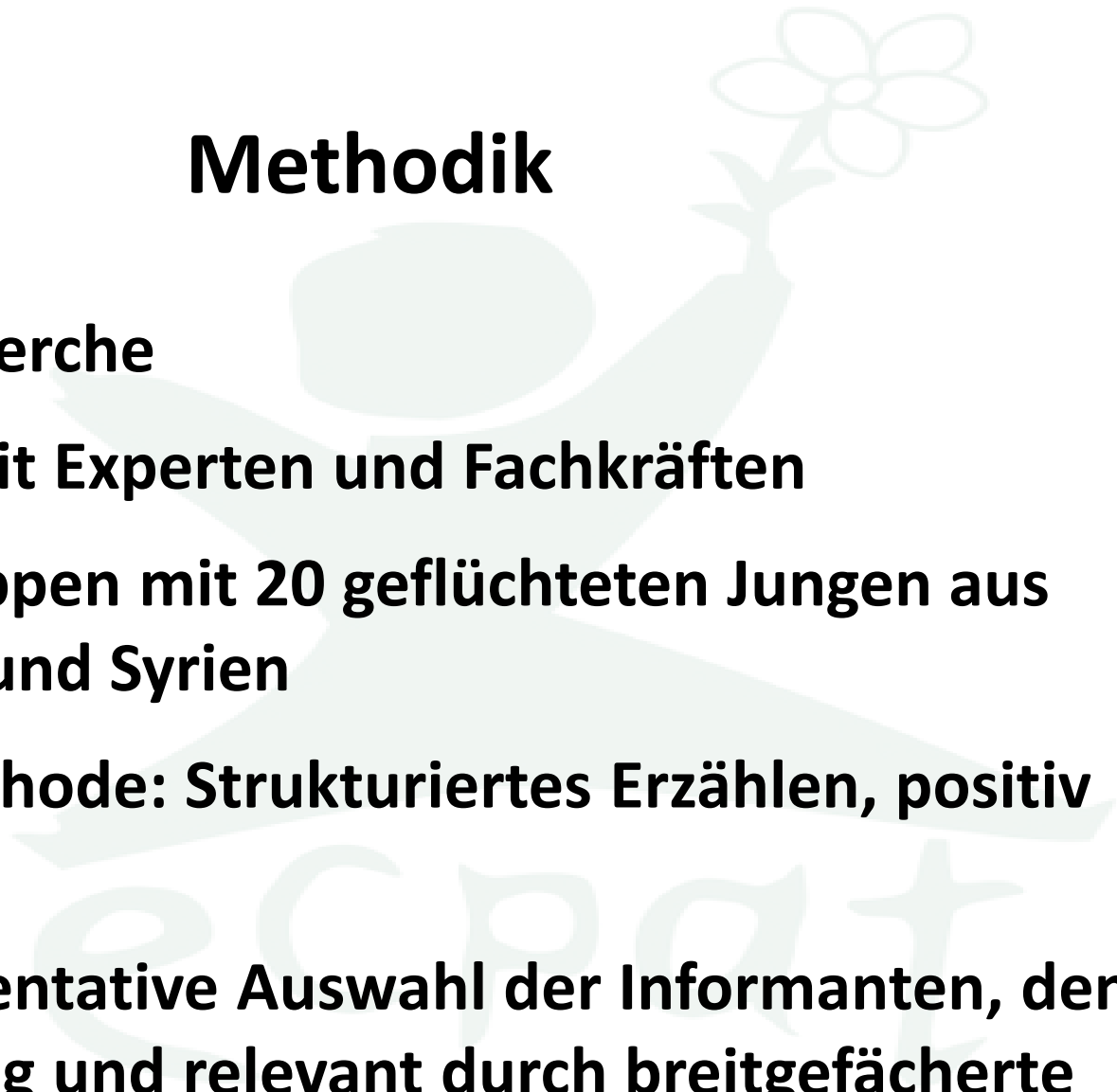
**FORSCHUNG UND POLITISCHE BERATUNG – KINDERRECHTE
INTERNATIONAL INSTITUTE FOR FUTURE GENERATIONS**

Begriffsklärung



- **Geflüchtete Kinder**
- **Sexuelle Gewalt**
- **Vulnerabilität**

Methodik



- **Literaturrecherche**
- **Interviews mit Experten und Fachkräften**
- **Expertengruppen mit 20 geflüchteten Jungen aus Afghanistan und Syrien**
- **Resilanz Methode: Strukturiertes Erzählen, positiv bestärkend**
- **Keine repräsentative Auswahl der Informanten, dennoch aussagekräftig und relevant durch breitgefächerte Expertise**

Geflüchtete Kinder in Deutschland

Statistiken 2015

- **Asylerstanträge: 441.899 (EU 28: 1.3 Millionen)**
- **Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren: 137.479**
- **Darunter Unbegleitete: ca. 14.400**
- **Wichtigste Herkunftsländer: Syrien, Albanien, Kosovo, Afghanistan und Irak**
- **Inobhutnahmen aufgrund unbegleiteter Einreise: 42.309**
- **Insgesamt schwache Datenlage**

Quellen: BAMF, Eurostat, Bundesamt für Statistik

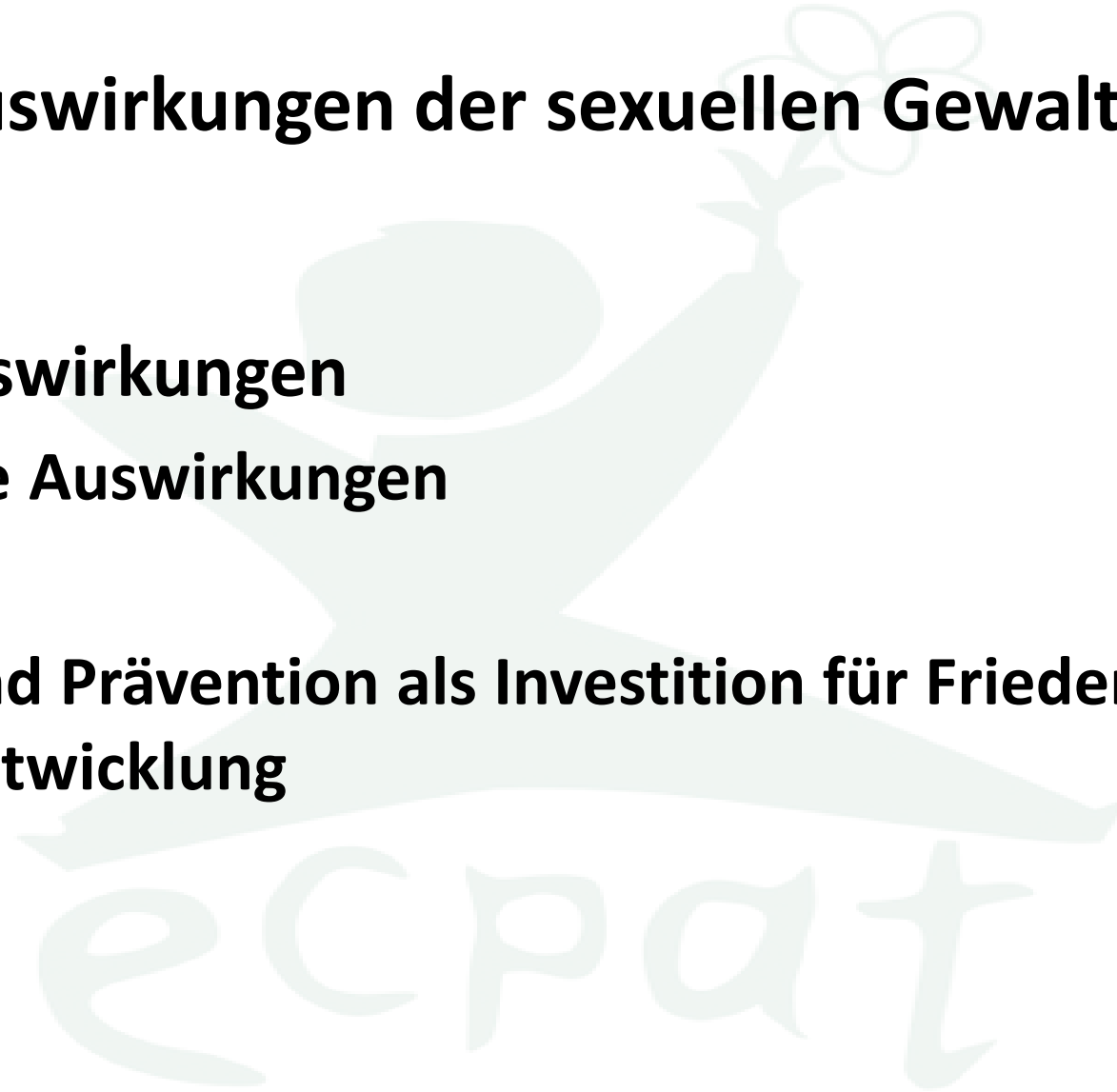
Sexuelle Gewalt an Kindern in Deutschland

Statistiken und Trends

- **Keine bundesweit einheitlichen Statistiken zu Kindern und Jugendlichen, die von sexueller Gewalt betroffen sind**
- **Keine Daten über Kinder und Jugendliche, die Opferberatungsstellen aufsuchen**
- **Studien: Hohes Risiko bei marginalisierten Gruppen**
- **Polizeiliche Kriminalstatistik: ca. 14.000 Fälle des sexuellen Kindesmissbrauchs pro Jahr**
- **Menschenhandel: 30 minderjährige Opfer – 2014**

Auswirkungen der sexuellen Gewalt

- **Persönliche Auswirkungen**
- **Gesellschaftliche Auswirkungen**
- **Gewaltschutz und Prävention als Investition für Frieden, Stabilität und Entwicklung**



Sexuelle Gewalt als Fluchtursache

- **Allgegenwärtige sexuelle Gewalt in Kriegs- und Konfliktgebieten und in fragilen Staaten**
- **Staatliche / traditionelle Schutzmechanismen sind erodiert**
- **Sexuelle Gewalt als kinderspezifische Fluchtursache**
- **Männer und Jungen und sexuelle Minderheiten sind auch betroffen**



Sexuelle Gewalt auf der Flucht



- **(Sexuelle) Gewalt ist stetiger Begleiter**
- **Gewalt durch Schlepper, Terroristen, andere Flüchtlinge, Grenzbeamte, Soldaten, Polizei**
- **Sexuelle Gewalt in Unterkünften, Lagern, Gefängnissen**
- **Ineffektive Präventionsmaßnahmen**
- **Kriminelle Infrastruktur zur Ausbeutung der Menschen auf der Flucht**
- **Bei der Aufnahme muss von Gewalterfahrungen und konkreten Bedrohungen ausgegangen werden**

Erkenntnisse über die Lage in Deutschland: Strukturelle Vulnerabilität

- **Die Art der Unterbringung kann Vulnerabilität bedingen**
- **Besonders schutzbedürftigen Personen werden nicht identifiziert**
- **Lückenhafte Anwendung des Clearingverfahrens**
- **Keine standardisierten Verfahren zur Ermittlung und Bestimmung des Kindeswohls**
- **Geflüchtete Kinder werden nicht systematisch angehört**
- **Defizite bezüglich Vormundschaft und rechtlicher Vertretung**
- **Sozialleistungen und Hilfen werden nicht ausreichend angewendet**

Prioritäre Handlungsempfehlungen (2)

Strukturen des Kinderschutz / der Jugendhilfe stärken

- **Präventionsprogramme ausbauen**
- **Soziale Inklusion, Teilhabe und Entwicklung gezielt fördern**
- **Qualitätsstandards für die Vormundschaft**
- **Mapping des „Referral Mechanismus“**
- **Schulungen - auch multi-disziplinär**

Prioritäre Handlungsempfehlungen (3)

Ermittlung und Bestimmung des Kindeswohls

- **Standardisierte Verfahren zur Ermittlung und Bestimmung des Kindeswohls**
- **Verfahren zur Ermittlung und Bestimmung des Kindeswohls mit dem Clearingverfahren, dem Hilfeplanverfahren und Asylverfahren für geflüchtete Kinder koordinieren / integrieren**

Prioritäre Handlungsempfehlungen (4)

Opferschutz und Zugang zu Gerichten

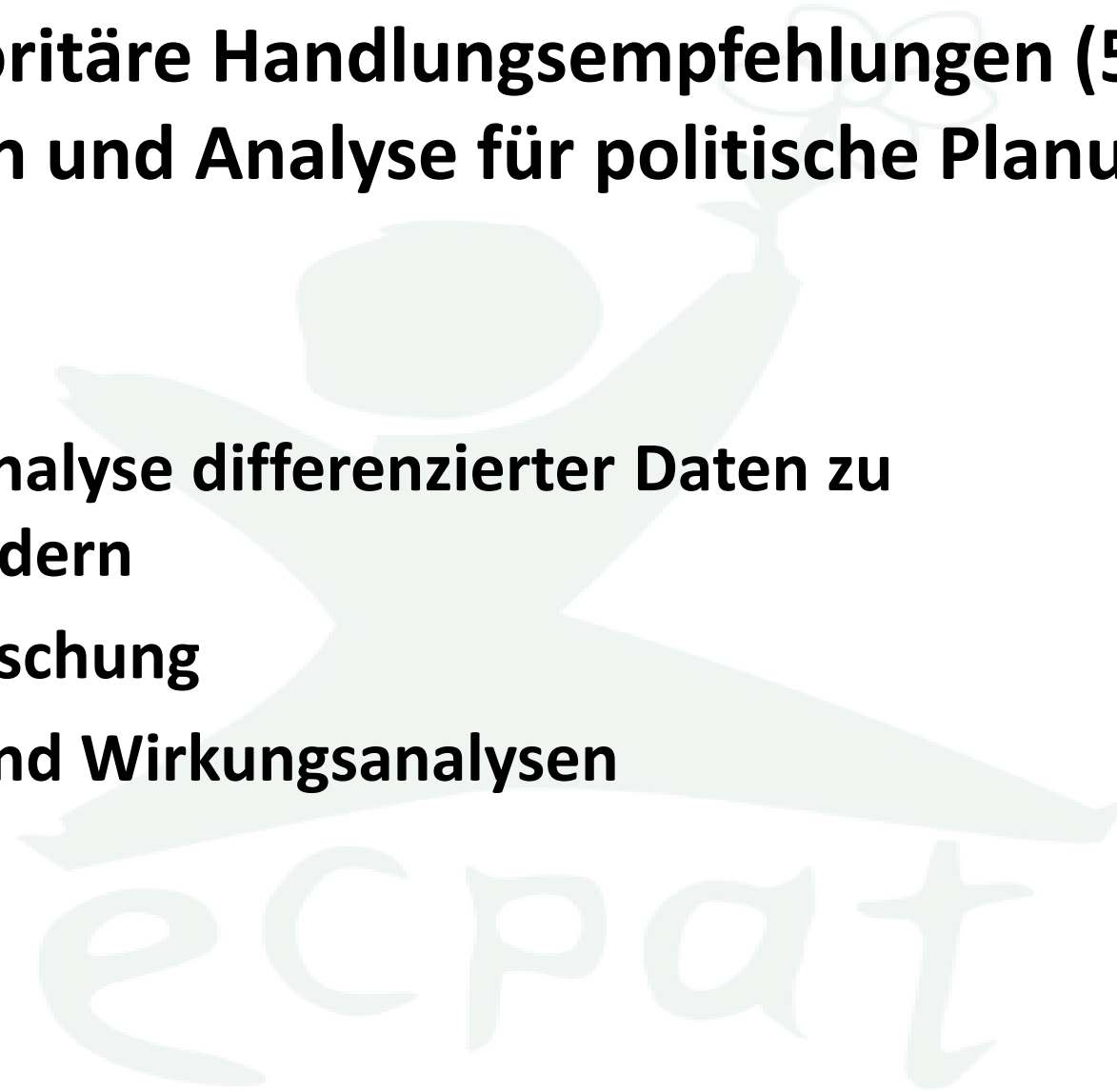
- **Niederschwelliger Zugang zu Schutz und Unterstützung**
- **Barnahus Modell bzw. ein Modell, das vom Kind her gedacht wird, in einer für die Bundesrepublik geeigneten Form flächendeckend einführen**

ecpat

Prioritäre Handlungsempfehlungen (5)

Daten und Analyse für politische Planung

- **Erhebung und Analyse differenzierter Daten zu geflüchteten Kindern**
- **Partizipative Forschung**
- **Evaluierungen und Wirkungsanalysen**



Prioritäre Handlungsempfehlungen (6)

Sexuelle Gewalt als Fluchtursache bekämpfen

Bekämpfung von sexueller Gewalt in Herkunftsländern / -regionen

- Gezielte Beratungs- und Unterstützungsangebote**
- Opfer sexueller Gewalt und vulnerabler Gruppen in Friedensprozesse aktiv einbinden**
- Kinder und Jugendliche stärker in Strategien und Programme für Friedensstiftung und Staatenbildung einbeziehen**

Schlussfolgerungen

- **Bestehende Schutzlücken = Risiko der Rekrutierung in die Ausbeutung, strafbare Handlungen und Extremismus**
- **Kinderschutz allein genügt nicht - Kontinuum von Schutz, Prävention und Empowerment**
- **Investitionen in Strukturreform, die Kinderrechte fördert, Behörden und Fachkräfte entlastet, Verantwortlichkeit stärkt und kosteneffizient ist**
- **Positive Resultate für Kinderschutz und Kinderrechte, sozialen Zusammenhalt, Kriminalpolitik und Migrationsmanagement**

Danke!

